

Kreis-Blatt für den Obertaunus-Kreis.

Amtlicher Anzeiger der Staats-, Gerichts- und Communal-Behörden.

Dogleich Organ für die Bekanntmachungen des Kreisausschusses des Obertaunuskreises.

Nr. 146

Bad Homburg v. d. H., Freitag, den 6. Dezember

1918

Am Sonntag, den 8. Dezember 1918
vormittags 10 Uhr

findet die Wahl eines Delegierten des Reichstagswahlkreises Höchst-Homburg-Uffingen zur Reichskonferenz der Arbeiter- und Soldatenräte in Berlin für den 16. Dezember cr. statt.

Die Wahl für den Obertaunuskreis findet statt im Sitzungssaal der Stadtverordneten in Bad Homburg v. d. Höhe.

Wahlberechtigt ist der Vollzugsausschuss des Obertaunuskreises und aus jeder Kreisgemeinde ein Vertreter des örtlichen Rates.

Bad Homburg v. d. H., den 8. Dezember 1918.

Der Vollzugsausschuss der A., E. u. B.-Räte des Obertaunuskreises.

Odenweller.

Der Landrat.

v. Marx.

Am 1. 12. 1918 ist in Höchst a. M. ein dem Herrn Regierungspräsidenten in Wiesbaden unterstelltes Kontrollamt Höchst a. M.—Bad Homburg—Uffingen errichtet worden, das die Aufgabe hat, die Interessen der aus dem Heere Entlassenen zu wahren, wie Versorgungsansprüche zu regeln usw.

Geschäftsräume: Höchst a. M., Wallstraße 15.

Dienststunden: 8½—1 und 3—6 Uhr.

Sonntags nur vormittags, Sonntags 9—11 Uhr.

Für die Kreise Obertaunus und Uffingen ist eine dem Kontrollamt unterstellende Kontrollstelle in Bad Homburg, Elisabethenstraße Nr. 16, eingerichtet worden.

Bad Homburg v. d. H., den 3. 12. 18.

Für den Vollzugsausschuss des Kreises.

Rintelen.

Der Landrat.

v. Marx.

Bad Homburg v. d. H., den 3. Dez. 1918.

Von der Benutzung von Mohn-Pflanzen (sowohl der Stengel, Blätter und Kapseln) als Tabak-Ersatzmittel wird eindringlich gewarnt, da die einheimische Mohnpflanze gesundheitschädliche Stoffe (Opium-Alkaloide) enthält.

Für den Vollzugsausschuss des Kreises.

Rintelen.

Der Landrat.

v. Marx.

Bad Homburg v. d. H., den 2. Dezember 1918.

Nach Feststellung der deutschen Waffenstillstandskommission können sich alle ordnungsmäßig Demobilisierten und entlassenen Wehrpflichtigen in dem vom Feinde besetzten Gebiet ohne Gefahr der Internierung aufhalten, wenn sie vor dem Kriege dort ihren Wohnsitz hatten.

Wehrpflichtige Zivilbeamte verbleiben ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt ihrer Wohnsitznahme im besetzten Gebiet im Dienste.

Für den Vollzugsausschuss des Kreises.

Rintelen.

Der Landrat.

v. Marx.

Bekanntmachung

Auf Grund der §§ 11 und 16 der Verordnung über Gemüse, Obst und Südfrüchte vom 3. April 1917 („Reichsanzeiger“ S. 307) wird bestimmt:

§ 1.

Grünkohl und Dauerweißkohl dürfen erst vom 15. Dezember 1918 ab im Gebiete des Deutschen Reiches abgesetzt werden.

§ 2.

Zuwiderhandlungen gegen § 2 werden mit Geldstrafe bis zu 1000 Mark bestraft.

Auch kann auf Einziehung der ohne Genehmigung abgesetzten Waren erkannt werden, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, ohne Unterschied, ob sie dem Täter gehören oder nicht.

Berlin, den 16. November 1918.

Reichsstelle für Gemüse und Obst.

Der Vorsitzende von Tilling.

Bad Homburg v. d. H., 3. Dezember 1918.

Wird veröffentlicht.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

von Marx.

Für den Vollzugsausschuss des Kreises.

Rintelen.

Nachtrag

zur Verordnung des Kreisausschusses über Fleischversorgung und Fleischverbrauch vom 23. September 1916 (Kreisblatt Nr. 11.)

I.

Der Gemeindevorstand berechnet jede Woche, wieviel Fleisch auf den Kopf der versorgungsberechtigten Bevölkerung ausgegeben werden kann und bestimmt hiernach den Wert der einzelnen Fleischmarke, welcher 1/10 der Wochentopfmenge zu betragen hat. Es sind sonach, gleichgültig, wie groß die Wochentopfmenge ist, falls sie im örtlichen Bereich ganz entnommen wird, immer sämtliche 10 Fleischmarken abzutrennen.

Die Freizügigkeit der Reichsfleischkarte bleibt aufrecht erhalten. Der Wert von Kartenabschnitten, welche außerhalb ihres örtlichen Bereiches, z. B. auf der Reise in Speisewirtschaften verwendet werden, richtet sich nach den Vorschriften des Verwendungsortes.

II.

Diese Nachtragsanordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung im Kreisblatt in Kraft.

Bad Homburg v. d. H., den 4. Dezember 1918.

Der Kreisausschuss des Obertaunuskreises.

v. Marx.

Die veränderten Verhältnisse und die schnell fortschreitende Stilllegung der Rüstungsindustrie lassen es nunmehr angezeigt erscheinen, die bisher eingeführte Vorzugsfleischkarte für die zulageberechtigten Arbeiter der als Rüstungsbetriebe anerkannten Werke, durch welche sie ein Anrecht auf die höchste Fleischwochenmenge von 200 Gramm auch in solchen Gemeinden erhalten, in welchen für die übrige Bevölkerung eine geringere Menge ausgegeben wird, wegfallen zu lassen.

Auf die Vorzugsfleischkarte werden also künftig keine größere Fleischmengen verabfolgt als auf die gewöhnlichen.

Die Ausgabe etwaiger Sonderzuweisungen für Schwer- und Schwerstarbeiter sowie für Massenpeisungen bleibt marken abzutrennen.

Die hierdurch ersparten Fleischmengen sind zur Versorgung des Bevölkerungszuwachses aus den Heeresdienstentlassungen zu verwenden, wozu auch die Ersparnisse infolge der zunehmenden Hauschlachtungen zu verwenden sind.

Die Zulagen, welche über die Wochenmenge hinaus durch die Wurstfabrik Eichmann in Frankfurt am Main oder örtliche Stelle gewährt werden, werden nicht in schroffer Weise zurückgezogen, sondern vorläufig weiter gewährt.

Alle bisher belieferten Werke, welche den Betrieb einstellen, haben diese Einstellung dem Kommunalverband sofort zu melden, ebenso ist jede Verminderung des Arbeiterbestandes anzuzeigen.

Die Betriebe der Eisenbahn, Post und ähnliche gleichgestellte Betriebe werden ohne Einschränkung weiter beliefert.

Die Abgabe von Speck aus Hauschlachtungen bleibt unverändert fortbestehen.

Bad Homburg v. d. H., den 4. Dezember 1918.

Der Landrat.
v. Marx.

Für den Arbeiterrat.
Kintelen.

Bad Homburg v. d. H., 2. Dezember 1918.

Nach den für das Betriebsjahr 1. Oktober 1918/19 aufgestellten und genehmigten Kulturplänen betragen die Kulturkosten für die Waldungen der Stadt- und Landgemeinden:

Bad Homburg	3400 Mark.
Bad Homburg-Rirdorf	770 "
Friedrichsdorf	450 "
Friedrichsdorf, Dillingen	250 "
Eronberg	3280 "
Königsstein	500 "
Oberursel	1500 "
Altenhain	100 "
Bommersheim	500 "
Dornholzhausen	140 "
Ehlhalten	400 "
Eppenhain	140 "
Eppstein	200 "
Falkenstein	270 "
Fischbach	450 "
Gonzenheim	450 "
Hornau	820 "
Kalbach	800 "
Kellheim	540 "
Köppern	2200 "
Rammolshain	260 "
Neuenhain	740 "
Niederhöchstädt	160 "
Oberhöchstädt	2300 "
Oberstedten	470 "
Ruppertsheim	60 "
Schloßborn	530 "
Schönberg	750 "
Schneidhain	60 "
Schwalbach	540 "
Seulberg	900 "
Stierstadt	300 "
Weißkirchen	175 "

Gemäß Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten ersuche ich die beteiligten Gemeindebehörden dafür zu sorgen, daß die angegebenen Beträge in den Haushaltsvoranschlägen für das Rechnungsjahr 1919 bereit gestellt werden.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.
von Marx.

Für den Vollzugsrat des Kreises.
Kintelen.

Unter Bezugnahme auf meine Verfügung vom 21. vor. Mts. R. A. I. 7505 betr. Stärkung des Arbeitsmarktes durch öffentliche Arbeiten und Aufträge bei einer be-

stehenden Demobilisierung ersuche ich die rückständigen Gemeindebehörden um umgehenden Bericht.

Bad Homburg v. d. H., den 3. 12. 1918.

Für den Vollzugsrat des Kreises.
Kintelen.

Der Landrat.
v. Marx.

Berlin, den 19. November 1918.

Reichsamt für wirtschaftliche

Demobilisierung.

(Demobilisierungsrat)

und

Preussischen Staatskommissar für

Demobilisierung

Nr. C. B. 218/11.18. D. M. A.

Der gestrige Erlass Nr. 26 enthält folgende Bestimmungen:

Bei Eisenwirtschaft Verwendungsverbote und Freigabeverfahren für Halb- und Fertigfabrikate aufgehoben. Einzelheiten folgen.

Patentprüfstellen fallen fort.

Hiernach sind die nachstehend aufgeführten Bekanntmachungen mit sofortiger Wirkung außer Kraft gesetzt:

Zeitpunkt des Erlasses bzw. der Veröffentlichung.	Altenzeichen bzw. Reichsge-sehbl. S.	Bezeichnung.
November 1918	B. 143. 10. 16 R. A. A.	Einzellieferungsbeschränkung für Roh Eisen, Rohstahl, Halbzeug, geschmied. und gewalzte Fabrikate, Flußeisen, Flußstahlformguß und Grauguß.
20. Oktober 1917	Bst. 200. 9. 17. R. A. A.	Beschlagnahme und Bestandserhebung von eisernen Heizkörper und Zentralheizungsstellen.
13. Februar 1917	Stab-Techn. 5639. 217.	R. 3. 2. Einzelschlagnahme und Bestandserhebung über Gleismaterial und Betriebsmittel der Straßenbahnen.
10. Oktober 1917	C. 50. 8. 17. R. A. A. mit Nachträgen.	Beschlagnahme und Bestandserhebung von Stab-, Form- und Moniereisen, Stab- und Formstahl, Blechen und Röhren aus Eisen und Stahl, Grauguß, Temperguß, Stahlguß.
27. Septbr. 1917	C. 1916. 7. 17. R. A. A.	Beschlagnahme von Stacheldraht u. Bestandserhebung von Stachel-draht und Stacheldrahtmaschinen.
November 1917	C. 452. 10. 17. R. A. A.	Erzeugung der Kriegsmaterials durch Eisen- und Stahlwerke.
Dezember 1917	Bst. m. 308. 12. 17. R. A. A.	Einzelschlagnahme von harten Stahldrähten.

Sämtliche seitens der Rohstahl-Ausgleichsstelle erlassenen Anordnungen und Verfügungen, insbesondere die Bestimmungen des Rundschreibens Nr. 20 des deutschen Stahlburdes vom 1. Dezember 1916 und die für die Eisen- und Stahlgießereien grundlegende Verfügung der Rohstahlausgleichsstelle vom 5. April 1917 Tgb. Nr. I. 1418. 3. 17 R. A. S. (I. 214. 4. 17. R. A. S.) werden gleichfalls außer Kraft gesetzt. Gidesstattlichen Erklärungen, Bezugsscheine und Dringlichkeitsscheine, sowie sonstige den Verkehr in Eisen und Stahl regelnde Vorschriften für Bezug und Lieferung kommen damit in Fortfall.

Der Staatskommissar für Demobilisierung.
gez. K o e t h.

Bad Homburg v. d. H., den 4. 12. 18.

Wird veröffentlicht.

Für den Vollzugsrat des Kreises.
Kintelen.

Der Landrat.
Marx.

Bekanntmachung.

Die nachstehenden Erzeuger- und Kleinhandelshöchstpreise bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis. Sie treten drei Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Mit ihrem Inkrafttreten wird unsere Bekanntmachung vom 13. September l. Js. aufgehoben.

Gemüsesorte:	Erzeugerhöchstpreis. pro Ztr.	Kleinhandelshöchstpreis. pro Pfund.
Weißkohl	Mk. 4.75	11 Pfg.
Rotkohl	Mk. 8.50	16 Pfg.
Wirsingkohl	Mk. 8.—	17 Pfg.
Grünkohl	Mk. 8.—	16 Pfg.
Rote Speisemöhren und längliche Karotten	Mk. 6.50	15 Pfg.
Gelbe Speisemöhren	Mk. 4.75	10 Pfg.
Kleine runde Karotten	Mk. 12.—	20 Pfg.
Zwiebeln	Mk. 15.50	32 Pfg.
Rote Beete	Mk. 7.—	15 Pfg.
Spinat	Mk. 25.—	35 Pfg.
Gelbe Kohlräben	Mk. 2.25	7 Pfg.
Weiße Kohlräben	Mk. 1.75	6 Pfg.
Weiße Rüben	Mk. 1.50	5 Pfg.
Mairüben	Mk. 5.—	10 Pfg.
Feldsalat (Freiland салат)	Mk. 80.—	100 Pfg.
Sellerie ohne Kraut (wurzel- und erdfrei)	Mk. 40.—	60 Pfg.
Sellerie mit Kraut (wurzel- und erdfrei)	Mk. 30.—	50 Pfg.
Lauch	Mk. 40.—	60 Pfg.

Die Kommunalverbände können für ihre Gebiete für vorstehende Gemüsesorten Großhandelspreise festlegen, die in einem entsprechenden Verhältnis zu den Kleinhandelspreisen stehen müssen.

Hat der Anbauer besondere Anwendungen an Arbeit oder an Kosten für die Aufbewahrung gehabt (einweien, einkellern und dergl.), so erhält er eine weitere besondere

Bergütung, und zwar bei Weißkohl, Rotkohl und Wirsingkohl bis zum 31. Dezember l. Js. von Mk. 1.— je Zentner, bei roten Speisemöhren und länglichen Karotten, gelben Speisemöhren, kleine runde Karotten und bei Roten Beeten von 75 Pfg. je Zentner.

Überschreitungen vorstehender Höchstpreise werden nach der Bundesratsverordnung vom 8. Mai l. Js. gegen Preistreiber (Reichsgesetz-Bl. S. 395) mit Gefängnis und mit Geldstrafe bis zu Mk. 200.000.— oder mit einer dieser Strafen bestraft.

Mainz, den 26. November 1918.

Oeffentliche Landes-Gemüsestelle Verwaltungsabteilung.

Der Vorsitzende:

Berner
Regierungsrat.

Wiesbaden, den 26. November 1918.

Bezirksstelle für Gemüse und Obst für den Regierungsbezirk Wiesbaden.

Der Vorsitzende:

Droge
Geheimer Regierungsrat.

Wird veröffentlicht.

Bad Homburg v. d. G., den 30. November 1918.

Der Vorsitzende des Kreisamtschusses.
Mary

Bekanntmachung.

In der Ergänzung der Bekanntmachung vom 21. 11. 18 über die Einstellung der Erzeugung von Vorratsbedarf.

In den gemischten Munitionsbetrieben ist die Erzeugung, Bearbeitung und Vollenbung aller Gegenstände, die lediglich Kriegszwecken dienen, spätestens am 6. Dezember 1918 abends völlig einzustellen.

Wiesbaden, den 28. November 1918.

Der Demobilisationskommissar.

In Vertretung.
gez. Kötter.

Zentrumspartei.

Sonntag, den 8. Dezember, nachmittags 4 Uhr, im Speisesaal des Kurhauses



Versammlung.



Redner: Kreis Schulinspektor Herr Dr. Hindrichs aus Höchst.

Hierzu laden wir alle Mitglieder und Freunde der Partei (Männer und Frauen) herzlich ein.

Bad Homburg, den 6. 12. 18.

Der Zentrumsausschuß.

Die Stadt beabsichtigt, **hauswirtschaftliche Gegenstände** verschiedenster Art an nachweislich Bedürftige zu mässigen Preisen abzugeben. Berücksichtigung finden als Käufer nur folgende Bürger und Bürgerinnen unserer Stadt:

- 1.) Junge Leute beiderlei Geschlechts, die während des Krieges getraut sind oder in nächster Zeit zu heiraten gedenken; Kriegsteilnehmer werden bevorzugt.
- 2.) Kriegsbeschädigte.
- 3.) Kriegerwitwen.
- 4.) Arbeiter, Gewerbetreibende und Handwerker, die durch den Krieg in drückende Notlage geraten sind.

Sollten mehr Anmeldungen erfolgen, als Gegenstände der betr. Art vorhanden sind, so wird das Loos darüber entscheiden, wer Berücksichtigung finden soll.

Gegenstände, die von den erwähnten Personen nicht benötigt werden, werden später an die gesamte Bürgerschaft veräußert.

Bedürftige wollen ihre Anträge von Samstag an unter Vorzeigung der Lebensmittelkarte und unter genauer Angabe der benötigten Gegenstände in dem **Stadtverordneten-Sitzungssaal** während der Dienststunden (8 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr vorm., 2—5 Uhr nachm.) oder Sonntag von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr vorm. anmelden. Dortselbst liegen Listen der vorhandenen Gegenstände aus.

Die Prüfung der Bedürftigkeit geschieht durch eine Kommission.

Die Ausgabe der Bezugsscheine wird bekannt gegeben; der Verkauf geschieht nach Aufruf.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 5. Dezember 1918.

Der Arbeiterrat.

Odenweller.

Magistrat (Bauverwaltung).

Lübke.

Bekanntmachung.

Das Garnisonkommando Höchst a. M. wird am 6. Dezember 1918 abends 6 Uhr geschlossen und aufgelöst. Eine Militärbehörde befindet sich von diesem Zeitpunkte ab nicht mehr am Ort. Entlassungen von Leuten können in Höchst nicht mehr stattfinden. Noch nicht entlassene Soldaten müssen sich an ihren Ersatztruppenteil oder an das nächstgelegene Garnisonkommando (Hanau a. M. oder Friedberg i. H.) wenden. Nach dem Austritt Höchst a. M. entlassene Prekarsangehörige melden sich bei dem Kontrollamt in Höchst a. M., Wallstr. 15, nach den Kreisen Ober-Taunus und Usingen entlassene bei der Kontrollstelle in Bad Homburg, Elisabethenstr. 10 an.

Die Entlassungsbahntickets können vom 6. 12. 18 abends ab vorläufig nicht mehr ausbezahlt werden. Die Ansprüche gehen dadurch nicht verloren. Die Festsetzung der Auszahlung (in etwa 8 bis 14 Tagen) wird noch bekannt gegeben.

Garnisonkommando Höchst a. M.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Grossvater, Schwiegervater, Onkel und Bruder,

Herr Peter Weiss

nach längerem schweren Leiden im 83. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Dornholzhausen, den 5. Dezember 1918.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Ernst Helfer und Erny.

Die Beerdigung findet Sonntag nachm. um 3 Uhr vom Sterbehause, Hauptstrasse 20 statt.

Der Verkauf von Pferdefleisch

findet von morgen früh 8 Uhr
ab statt.

Obergasse 15.

Prima Einlegschweine

zu verkaufen.

Heinrich Weil, Obergasse 5.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Erlöser-Kirche.

Am Sonntag den 2. Advent, den 2. Dezbr.

Vormittags 9 Uhr 40 Min.

Herr Pfarrer Wenzel. (Co. Lukas 17, 20—30.)

Vormittags 11 Uhr: Andergottesdienst

Herr Pfarrer Wenzel.

Vorbereitung im Pfarrhaus 1.

Nachmittags 5 Uhr 30 Min.

Vortrag des Herrn Pfarrer a. D. Julius Werner über das Thema: **das deutsche Volkstum in seiner geschichtlichen Eigenart und unzerstörbaren Größe.**

Mittwoch, den 11. Dezember, abends 8 Uhr
kirchliche Gemeinschaft im Kirchenaal 3.

Donnerstag, den 12. Dezember abends 8
Uhr 10 Min. Kriegebettstunde mit anschließender Feier des hl. Abendmahls.

Herr Dekan Holzhausen.

Gottesdienst in der ev. Gedächtniskirche.

Am Sonntag den 2. Advent, den 8. Dezbr.

Vormittags 9 Uhr 40 Min.:

Herr Dekan Holzhausen.

Mittwoch den 11. Dezbr. abends 8 Uhr 10
Min. Kriegebettstunde.:

Herr Dekan Holzhausen.